

ARBEITSMATERIAL 4.12

Die ISO 20121 in ein bestehendes System einbauen

Abschnitt 4.12 · Integration mit anderen Managementsystemen

Modellfall im Buch: Baden-Baden

LEITFRAGE

Wie oft im Jahr erzählt Ihr Bankettleiter einem Auditor dasselbe, nur unter einer anderen Normnummer? Und wenn eine Zertifizierungsstelle Ihnen anbietet, die ISO 20121 gleich mitzuprüfen: Wissen Sie, was sie dabei gemeinsam prüfen darf und was jedes Zertifikat danach über Ihr Haus sagt?

Dieses Blatt gibt das Arbeitsmaterial des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder. Die Texte stammen aus dem Buch; die leeren Spalten sind für die Angaben des eigenen Hauses bestimmt.

Das Werkzeug: Ein System, drei Blickwinkel

Baustein	Gemeinsam geführt	Eigens für ISO 20121
Kontext und Anwendungsbereich	ein Blatt mit beiden Grenzen	nur Veranstaltungen in Sälen und Salons (4.3)
Politik und Leitbild	eine Politik, datiert und unterzeichnet	Leitbild mit den vier Grundsätzen als Rahmen (4.5, 5.2)
Themen und Aspekte	ein Register	soziale und wirtschaftliche Themen; beeinflussbare Themen (6.1.2)
Lieferanten	ein Bewertungsbogen	Nachhaltigkeitskriterien in Auswahl und Ausschreibung (8.3)
Betrieb	Bankettformular, Ablaufplan	Lehren aus jeder Veranstaltung (9.1 c)
Internes Audit und Managementbewertung	ein Programm, eine Bewertung	Bewertung gegen die Leitprinzipien (9.3.4)
Verbesserung	ein Register für Nichtkonformitäten	keine eigene Anforderung

Praktische Anwendung: die ISO 20121 in sieben Schritten in ein bestehendes System einbauen

- 1. Die Abläufe einmal beschreiben.** Angebot, Planung, Durchführung, Abbau, Nachbereitung: so, wie das Haus arbeitet, nicht nach Normkapiteln.
- 2. Neben jeden Ablauf die Anforderungen legen.** Eine Spalte je Norm. Wo die ISO 20121 etwas Eigenes verlangt, steht es in ihrer Spalte und nirgends sonst versteckt.
- 3. Die Anwendungsbereiche auf ein Blatt schreiben.** Für jede Norm die Grenze: das ganze Haus, nur die Säle, nur bestimmte Leistungen.
- 4. Eine Politik und ein Leitbild verabschieden.** Die bisherigen Fassungen werden ersetzt. Die vier Grundsätze bilden den Rahmen, und die Direktion unterzeichnet mit Datum.
- 5. Die gemeinsamen Bausteine zusammenlegen.** Ein Register für Nichtkonformitäten, ein Programm für interne Audits, eine Managementbewertung mit einem eigenen Teil für die Leitprinzipien.
- 6. Das kombinierte Audit nachfragen.** Was prüft die Stelle gemeinsam, was eigens, wer ist für die ISO 20121 kompetent, an welchem Tag mit Veranstaltung? Und unter welcher Akkreditierung steht jedes Zertifikat?

7. Die Aussagen nach außen trennen. Jede Norm mit ihrem Geltungsbereich und ihrem Status.
Keine Zusammenfassung, die mehr sagt als das einzelne Zertifikat.

Umsetzung im eigenen Haus

Schritt	Verantwortlich	Termin	Erledigt
1. Die Abläufe einmal beschreiben			
2. Neben jeden Ablauf die Anforderungen legen			
3. Die Anwendungsbereiche auf ein Blatt schreiben			
4. Eine Politik und ein Leitbild verabschieden			
5. Die gemeinsamen Bausteine zusammenlegen			
6. Das kombinierte Audit nachfragen			
7. Die Aussagen nach außen trennen			

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Beschreiben wir jeden Ablauf nur einmal, mit den Anforderungen aller Normen daneben?			
Haben die eigenen Anforderungen der ISO 20121 eine sichtbare Stelle im System?			
Steht der Anwendungsbereich jeder Norm auf einem gemeinsamen Blatt?			
Gibt es eine einzige gültige Politik mit Verweis auf das Leitbild?			
Führen wir ein Register für Nichtkonformitäten und ein Programm für interne Audits?			
Enthält die Managementbewertung einen eigenen Teil zur Bewertung gegen die Leitprinzipien?			
Wissen wir, was die Stelle im kombinierten Audit gemeinsam und was sie eigens prüft?			
Nennen wir nach außen für jedes Zertifikat Norm, Geltungsbereich und Status?			

Häufige Fehler

- **Für jede Norm ein Handbuch anlegen.** Das Haus hat ein Bankett, und drei Beschreibungen davon veralten getrennt.
- **Die ISO 20121 an die ISO 14001 hängen.** Inklusion, Lieferkette und Lehren aus jeder Veranstaltung stehen in keinem Umweltaspektregister.
- **Die Anwendungsbereiche nicht festhalten.** Dann gilt nach außen für das ganze Haus, was nur für die Säle geprüft ist.
- **Im kombinierten Audit eine kleinere Prüfung sehen.** Gespart wird nur, was die Stelle sonst doppelt gesehen hätte.
- **Den Status der Zertifikate zusammenziehen.** Akkreditiert ist, was im Geltungsbereich der Akkreditierung steht.

- **Den Berater zum Auditor machen.** Wer bei der Integration beraten hat, gefährdet als Auditor die Unparteilichkeit.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Getrennt: 4 Auditortage für ISO 9001 und 14001, 3,5 für ISO 20121, zu € 1.400	€ 10.500	Annahme, Jahr der Erstzertifizierung	
Kombiniert: 6 Auditortage zu € 1.400	€ 8.400	Annahme nach dem Angebot im Fall	
Drittes Handbuch nach Bauers Plan	120 Stunden	einmalig, Qualitätsmanagement	
Integration: Abläufe, Verzeichnis, Leitbild, eine Politik	85 Stunden	einmalig, Qualitätsmanagement und Direktion	
Managementbewertungen: drei statt einer, je 6 Stunden mit 5 Personen	60 Stunden mehr	jährlich	
Interne Audits im Bankett: drei statt eines, je 4 Stunden	8 Stunden mehr	jährlich, ohne die Zeit der Auditoren	

Die Rechnung stellt Honorare und Stunden nebeneinander und verrechnet sie nicht. Das kombinierte Audit spart nach der Annahme € 2.100 im ersten Jahr, die Integration im Haus jedes Jahr rund siebenzig Stunden. Ein Teil davon ist Zeit des Bankettleiters, der sonst dasselbe zum fünften Mal erzählt hätte. Über die Wirksamkeit des Systems sagt keine dieser Zahlen etwas.

Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im Hotel belegt	Nur Leitfaden oder Methode
Anwendungsbereich dokumentiert, nicht irreführend (4.3)	ein Blatt mit dem Bereich je Norm	Methode: drei Spalten auf einer Seite
Leitbild mit den Grundsätzen; Politik mit Verweis, datiert, unterzeichnet (4.5, 5.2)	eine Politik für alle drei Normen	Methode: eine Politik statt drei Fassungen
Themen identifizieren und bewerten, auch beeinflussbare (6.1.2)	gemeinsames Register mit Spalten für Umweltaspekte und weitere Themen	Anhang C, Tabelle C.1
Kriterien für Lieferanten; Nachhaltigkeit bei der Auswahl (8.3)	ein Bewertungsbogen mit Nachhaltigkeitskriterien	Anhang B; ISO 20400
Interne Audits in geplanten Abständen (9.2)	ein Programm für drei Normen	ISO 19011:2026 als Leitfaden für Audits von Managementsystemen
Managementbewertung mit Bewertung gegen die Leitprinzipien (9.3.2, 9.3.4)	eine Bewertung im Oktober mit eigenem Teil	Reifegradmatrix (Tabelle A.5)

DACH-Anker: Akkreditierung, verwandte Systeme und Werbung

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Akkreditierung ISO 9001 und ISO 14001	durch die DAkkS nach ISO/IEC 17021-1	durch Akkreditierung Austria	durch die SAS, Auftritt über das SECO
Akkreditierung ISO 20121	Antrag bei der DAkkS; Entscheidung stand im September 2026 aus	bis Redaktionsschluss keine nachgewiesen	bis Redaktionsschluss keine nachgewiesen
Auditzeit	IAF MD 5 für Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz; nicht für ISO 20121	ebenso	ebenso
EMAS und verwandte Zeichen	EMAS: Umweltgutachter statt Zertifizierungsstelle (Umweltauditgesetz)	EMAS (Umweltmanagementgesetz); Umweltzeichen UZ 62 für Green Meetings und Green Events, R6.0 für Veranstaltungen ab 1. Jänner 2027	EMAS-Verordnung gilt nicht
Werbung mit mehreren Zertifikaten	Irreführungsverbot (§ 5 UWG); gegenüber Verbrauchern Anhang Nr. 2a und 4b ab 27. September 2026	UWG; gegenüber Verbrauchern Anhang Z 2a und 4b ab 27. September 2026	Art. 3 Abs. 1 lit. b UWG; Klimaaussagen lit. x

Stand der Tabelle: 23. Oktober 2026, wie im Buch. Die laufende Fassung mit Änderungen nach diesem Stichtag steht in Band8b_Rechtsanker_DACH_laufend.xlsx. Die Tabelle ersetzt keine Prüfung der geltenden Fassung und keine Rechtsberatung im Einzelfall.

Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 8b «Ein Fest prüfen, solange es stattfindet», Abschnitt 4.12. Edizioni Effedore, 2026.